

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT . . . . .	7
-------------------	---

## QUITZÖWEL

1. Kapitel. Dietrich und Johann von Quitzow im väterlichen Hause bis 1385 . . . . .	11
2. Kapitel. Dietrich und Johann von Quitzow bis zum Tode des Vaters. 1395 . . . . .	20
3. Kapitel. Dietrich und Johann von Quitzow verheiraten sich. 1394 und 1400 . . . . .	25
4. Kapitel. Die Quitzows auf ihrer Höhe. 1410 . . . . .	30
5. Kapitel. Dietrich und Johann von Quitzow zur Taufe bei Kaspar Gans von Putlitz zu Tangermünde. Der Wendepunkt . . . . .	36
6. Kapitel. Burggraf Friedrich kommt ins Land, um sich huldigen zu lassen »zu seinem Gelde«. Die Quitzows lehnen sich auf und rufen die Pommern ins Land . . . . .	43
7. Kapitel. Die Schlacht am Kremmer Damm am 24. Oktober 1412 . . . . .	45
8. Kapitel. Friedrichs Diplomatie. Bündnisse mit Magdeburg und Sachsen. Anscheinende Begleichung der Streitfrage. Huldigung und erneute Provokationen . . . . .	50
9. Kapitel. Der Kampf gegen die Quitzows wird aufgenommen und endet mit ihrer Niederwerfung. Friesack und Plaue fallen . . . . .	54
10. Kapitel. Ausgang der Quitzows. Kaspar Gans zu Putlitz versöhnt sich mit dem Burggrafen (nunmehr Kurfürsten) und ficht mit bei Ketzer-Angermünde. Das Quitzowsche Erbe . . . . .	61
11. Kapitel. Das Lied von der »Eroberung von Ketzer-Angermünde«. Einiges über die Balladendichtung jener Zeit . . . . .	66
12. Kapitel. Die Quitzows und ihr Recht oder Unrecht . . . . .	71
13. Kapitel. Dietrich von Quitzow auf Rühstädt, von Landsknechten erschlagen am 25. Oktober 1593 . . . . .	83
14. Kapitel. Die Eldenburger Quitzows. Quitzow der »Judenklemmer«, sein Sohn und sein Enkel . . . . .	90
15. Kapitel. Die Johannismacht in der Kirche zu Seedorf . . . . .	99

## PLAUE A. H.

1. Kapitel. Plaue von 1414 bis 1620 (Kurfürstliche Zeit und Zeit der Saldern und Arnims) . . . . . 103
2. Kapitel. Plaue von 1620 bis 1765 (Die von Görnezeit) . . . 105
3. Kapitel. Plaue von 1765 bis 1793 (von Anhaltsche Zeit) . . 110
4. Kapitel. Plaue von 1793 bis 1839 (von Lauer-Münchhofensche Zeit) . . . . . 118
5. Kapitel. Plaue von 1839 bis jetzt (Graf Königsmarcksche Zeit) . . . . . 118
6. Kapitel. Schloß Plaue gegenüber . . . . . 127
7. Kapitel. Rückblick . . . . . 142

## HOPPENRADE

1. Kapitel. Erster Besuch in Hoppenrade. Die Legende von der Krautentochter . . . . . 145
  2. Kapitel. Wer war die Krautentochter? Und was war das Krautenerbe? . . . . . 150
  3. Kapitel. Wie die Mutter der Krautentochter ihre Tochter erzog und wer diese Mutter war . . . . . 157
  4. Kapitel. Die Krautentochter wird Frau von Elliot . . . 159
  5. Kapitel. Die Krautentochter (nunmehr Frau von Elliot) führt eine unglückliche Ehe . . . . . 163
  6. Kapitel. Die Krautentochter wird Ursach eines Duells zwischen Mr. Elliot und Baron Knyphausen . . . . . 169
  7. Kapitel. Was nach dem Duell geschah . . . . . 174
  8. Kapitel. Die Krautentochter wird in zweiter (heimlicher) Ehe Baronin Knyphausen . . . . . 178
  9. Kapitel. Die Krautentochter, nunmehr Baronin Knyphausen, reist nach Lützburg. Es wird ein Sohn geboren. Baron Knyphausen wird krank und stirbt . . . . . 186
  10. Kapitel. Die Krautentochter wird Frau von Arnstedt . . 193
  11. Kapitel. Die Krautentochter kommt in schweres Leid . . 197
  12. Kapitel. Die Krautentochter stirbt . . . . . 199
  13. Kapitel. Der Krautentochter Deszendenz . . . . . 206
  14. Kapitel. Hoppenrade von 1819 bis jetzt . . . . . 208
- Emil von Arnstedt . . . . . 215

## LIEBENBERG

1. Kapitel. Liebenberg bis zum Besitzantritt der Hertefelds 1652 . . . . . 239
2. Kapitel. Liebenberg unter den drei ersten Hertefelds von 1652 bis 1790 . . . . . 241

3. Kapitel. Liebenberg unter Friedrich Leopold von Hertefeld 1790 bis 1816 . . . . .	246
4. Kapitel. Liebenberg unter Karl von Hertefeld 1816—67 . . . . .	279
5. Kapitel. Liebenberg unter den Eulenburgs von 1867 bis jetzt . . . . .	307
6. Kapitel. Liebenberg (das gegenwärtige); sein Schloß und seine Bilder, seine Kunst- und Erinnerungsschätze . . . . .	314

## DREILINDEN

1. Kapitel. Erster Besuch in Dreilinden . . . . .	333
2. Kapitel. Dreilinden, historisch-topographisch . . . . .	335
3. Kapitel. Dreilinden im Sonnenschein . . . . .	339
4. Kapitel. Wie Prinz Friedrich Karl in Dreilinden lebte . . . . .	353
5. Kapitel. Wie Prinz Friedrich Karl in Dreilinden Gastlichkeit übte . . . . .	357
6. Kapitel. Dreilinden im Schnee . . . . .	367
7. Kapitel. Prinz Friedrich Karl im Schlosse zu Berlin . . . . .	368
8. Kapitel. Des Prinzen Friedrich Karl Orientreise im Winter 1882 auf 1883 . . . . .	372
9. Kapitel. Des Prinzen Friedrich Karl letzte Tage. Tod. Begräbnis. Charakter . . . . .	397
10. Kapitel. Dreilindens Umgebung . . . . .	404
1. Bensch' Grab . . . . .	404
2. Kleists Grab . . . . .	405
3. Die Kirche zu Stolpe . . . . .	408
4. Die Peter-Pauls-Kirche zu Nikolskoë . . . . .	413

## ANHANG ZUM KAPITEL »LIEBENBERG«

Vom 14. Oktober 1806 bis 18. Oktober 1813 . . . . .	421
---	-----

## ANHANG

ZU DIESER AUSGABE . . . . .	505
FÜNF SCHLÖSSER. Entstehung und Überlieferung . . . . .	509
Entstehungsgeschichte im Überblick 509 Entstehung 510	
Zeitgenössische Resonanz 513	
ANMERKUNGEN . . . . .	525
Vorwort 525 Quitzöwel 526 Plaue a. H. 544 Hoppenrade 561 Liebenberg 582 Dreilinden 604 Anhang zum Kapitel »Liebenberg« 623	
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	634